



Fraktion in der BV Nord

DIE LINKE.

In der BV Münster Nord

Antrag

Die BV möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verbesserung der Busverbindungen zwischen Nienberge, Kinderhaus, Coerde und Sprakel sowie die Anbindung des Zentrums Nord von und nach Coerde zu entwickeln; dabei sind Linienführung, Umstiegsmöglichkeiten und Fahrtaktzeiten zu überprüfen und zu optimieren.

Das Konzept ist in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Münster GmbH zu erarbeiten.

Begründung:

Derzeit sind die Busquerverbindungen von Coerde und Nienberge nach Kinderhaus unzureichend bis gar nicht vorhanden. Die Linie 8 fährt in der Zeit von 8.23 Uhr bis 12.23 Uhr und von 13.23 Uhr bis 20.23 Uhr lediglich im 1-Stunden-Takt, was insbesondere im Hinblick auf die Erreichbarkeit des Schulzentrums Kinderhaus im Zusammenhang mit dem Ausbau des Ganztagsbereichs in den Schulen der Schulzentrums Kinderhaus für die SchülerInnen völlig unzureichend ist.

Die Busanbindung des Schulzentrums von Nienberge aus ist ebenfalls nur über das Stadtzentrum bzw. Umstiegsmöglichkeiten an der stark befahrenen Steinfurter Str. von der Linie 5 aus gegeben, was v.a. für die jüngeren SchülerInnen unzumutbar und völlig unzulänglich ist. Hier ist auch bereits ein Rückgang der Anmeldezahlen für das Schulzentrum aus dem Stadtteil Nienberge zu verzeichnen, was sicherlich zu einem nicht unerheblichen Teil auch mit der schlechten Busanbindung zu erklären ist. Hier muss auch im Sinne der Stärkung der Stadtteilschulen in Kinderhaus dringend eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Schulen mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewirkt werden.

Zudem ist durch die sehr geringe Taktung der Busse der Linie 8 von Coerde nach Kinderhaus im Vor- und Nachmittagsbereich und in den Abendstunden auch eine schlechte Anbindung des besonders auch für die Coerder Bürger wichtigen Bürgerzentrums mit der Bezirksverwaltung, dem Bürgerhaus und dem Hallenbad gegeben. Insofern wird hier im Sinne eines ohnehin von uns für notwendig erachteten Ausbaus des ÖPNV in ganz Münster konkret eine Verbesserung der Busverbindungen gerade auch für auf den ÖPNV angewiesene Familien und alte sowie behinderte Menschen für die Nordstadtteile gefordert.

Es ist unser erklärtes Ziel, die Angebote des ÖPNV für die BürgerInnen im Bezirk Nord attraktiver zu machen. Hiervon werden auch gerade im Zusammenhang mit der geplanten Einführung des Münsterpasses durch die Ratsmehrheit sowohl sozial schwache Familien und Alleinstehende als auch die Stadtwerke durch eine vermehrte Inanspruchnahme der Buslinien und demzufolge höhere Kundenbindung profitieren.

Möller
Rosenau
Guddorf

Siewering